

# Das Lukasevangelium

---

## Jesus, der vollkommene Mensch

### I. Geburt und Vorbereitungszeit

#### Kapitel 1,1 - 4,13

#### **Kapitel 1:**

- A. Ankündigung der Geburt des Johannes (V. 1-25)  
(P: Apg. 1,1-2)  
Durch die Erfahrungen des Lebens bewirkt Gott Grosses an uns.
- B. Ankündigung der Geburt Jesu (V. 26-38)  
Bei Gott sind alle Dinge möglich.
- C. Maria zu Besuch bei Elisabeth und ihr Dankbarkeit (V. 39-56)  
Der Herr nimmt sich unser an.
- D. Die Geburt des Johannes (V. 57-66)  
Die Hand des Herrn ist auch mit uns.
- E. Das Gebet Zacharias (V. 67- 80)  
Der Herr erbarmt sich unser.

#### **Kapitel 2:**

- A. Die Geburt Jesu (V. 1-7)  
Das Leben wird uns Gläubigen nicht leichter gemacht, als den übrigen Menschen.
- B. Die Hirten auf dem Feld, in der Nähe von Betlehem (V. 8-20)  
Lobpreise Gott für das Heil in Jesus Christus!
- C. Beschneidung und Weihung im Tempel (V. 21-24)  
Wir wollen uns ganz dem Herrn weihen.
- D. Simeons Lobpreis Gottes für das Heil Israels (V. 25-35)  
Viele werden an Jesus zu Fall kommen und viele werden aufgerichtet.
- E. Die Prophetin Hanna (V. 36-38)  
Wir wollen Gott Tag und Nacht dienen mit Fasten und Beten.
- F. Jesu erster Auftritt im Tempel mit zwölf Jahren (V. 39-52)  
Gottes Gnade ruht auf allen, die sich von seinem Geist erfüllen lassen.

#### **Kapitel 3:**

- A. Johannes der Täufer (V. 1-20)  
(P: Mt. 3,1-12; Mk. 1,2-8; Joh. 1,6-28)  
Jeder Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.
- B. Taufe Jesu (V. 21-22)  
(P: Mt. 3,13-17; Mk. 1,9-11; Joh. 1,31-34)  
Auch wir sind Gottes geliebte Kinder, an denen der Herr Freude hat!

**C. Stammbaum Jesu (V. 23-38)**

(P: Mt. 1,1-17)

Durch Jesus, stammen auch wir von Abraham ab.

**Kapitel 4:****A. Versuchung Jesu (V. 1-13)**

(P: Mt. 4,1-11; Mk. 1,12-13)

-Der Mensch lebt nicht nur von Brot.

-Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten; ihm allein sollst du dienen.

-Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern.

**II. Dienst Jesu in Galiläa****Kapitel 4,14 - 9,50****Kapitel 4 (Fortsetzung):****B. Jesus in Galiläa (V. 14-15)**

(P: Mt. 4,12-17; 13,53-58; Mk. 1,14-15; 6,1-6)

Wer die Versuchung besteht, wird mit der Kraft des Geistes erfüllt.

**C. Jesus in Nazaret in der Synagoge (V. 16-30)**

(P: Mt. 13,53-58; Mk. 6,1-6)

Es geht nicht um unsere leibliche Heilung, sondern um die seelische.

**D. Austreibung eines bösen Geistes in der Synagoge von Kafarnaum (V. 31-37)**

(P: Mk. 1,21-28)

Jesus besitzt noch heute jede Vollmacht.

**E. Jesu weiteres Wirken in Kafarnaum (V. 38-44)**

(P: Mt. 8,14-17; Mk. 1,29-31; 35-39)

Jesus vermag auch uns heute noch zu heilen.

**Kapitel 5:****A. Berufung der ersten Jünger (V. 1-11)**

(P: Mt. 4,18-22; Mk. 1,16-20)

Lasst uns Menschenfischer sein!

**B. Heilung eines Aussätzigen (V. 12-16)**

(P: Mt. 8,1-4; Mk. 1,40-45)

Wer glaubt, dass Jesus retten kann, der wird gerettet.

**C. Heilung eines Gelähmten (V. 17-26)**

(P: Mt. 9,1-8; Mk. 2,1-12)

Das Wichtigste im Leben ist, dass uns unsere Sünden vergeben werden.

**D. Berufung (V. 27-28)**

(P: Mt. 9,9-13; Mk. 2,13-17)

Jesus ruft auch uns zur bedingungslosen Nachfolge auf.

**E. Gemeinschaft mit Sündern (V. 29-32)**

(P: Mt. 9,14-17; Mk. 2,18-22)

Jesus ist nicht gekommen, Gerechte zu berufen, sondern Sünder zur Umkehr.

**F. Junger Wein und alte Schläuche (V. 33-39)**

(P: Mt. 9,14-17; Mk. 2,18-22)

Wenn wir zu Christus kommen, dann gilt es alte Denk- und Verhaltensweisen abzulegen und die neuen Prinzipien des Glaubens anzunehmen.

**Kapitel 6:****A. Jesus ist Herr über den Sabbat (V. 1-5)**

(P: Mt. 12,1-8; Mk. 2,23-28)

Halte Dich nur an das, was Jesus geboten hat!

**B. Jesus heilt am Sabbat (V. 6-11)**

(P: 13,10-17; 14,1-6; Mt. 12,9-14; Mk. 3,1-6)

Jesu Fürsorge für uns Menschen steht höher, als jedes Gebot.

**C. Einsetzung der zwölf Apostel (V. 12-16)**

(P: Mt. 10,1-4; Mk. 3,13-19; Apg. 1,3.23-26)

Wir sind aufgerufen, auf die Lehre der Apostel Christi zu hören.

**D. Jesus lehrt und heilt (V. 17-19)**

(P: Mt. 12,15-16; Mk. 3,7-12)

Von Jesus geht heute noch eine grosse Kraft aus, uns Menschen seelisch zu heilen.

**E. Seligpreisungen (V. 20-26)**

(P: Mt. 5,1-12)

Wie wir im jetzigen und zukünftigen Leben glücklich werden.

**F. Von der Feindesliebe. Grundregeln für das Verhalten gegenüber Anderen (V. 27-36)**

(P: Mt. 5,38-48)

Liebt sogar eure Feinde und tut allen Menschen Gutes!

**G. Vom Richten (V. 37-42)**

(P: Mt. 7,1-5)

Wir werden aufgerufen, uns zu verändern und nicht andere zu verändern.

**H. Gleichnis 13: Von zwei Fundamenten (V. 43-49)**

(P: Mt. 7,15-27; 12,33-35)

Wie der Mensch denkt, so redet er. Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist klug.

**Kapitel 7:****A. Der Hauptmann von Kafarnaum (V. 1-10)**

(P: Mt. 8,5-13; Joh. 4,43-54)

Wer an Jesus glaubt, der wird seelisch gesund werden.

**B. Auferweckung eines Toten in Nain (V. 11-17)**

Nichts ist Jesus unmöglich.

**C. Die Frage des Täufers (V. 18-23)**

(P: Mt. 11,1-6)

Wenn Prüfungen über uns kommen, dann sollen wir niemals zweifeln.

**D. Jesus und Johannes der Täufer (V. 24-35)**

(P: Mt. 11,7-19)

Es ist nicht wichtig, bei den Menschen anerkannt zu sein, sondern allein bei Jesus.

**E. Gleichnis 7: Von zwei Schuldnern (V. 36-50)**

(P: Mt. 26,6-13; Mk. 14,3-9; Joh. 11,55 - 12,11)

Je mehr wir unsere Schuld einsehen, desto dankbarer erweisen wir uns der Erlösung Jesu.

**Kapitel 8:****A. Frauen im Kreis der Jünger Jesu (V. 1-3)**

Jesus dienen bedeutet, an Jesus glauben.

**B. Gleichnis 1: Vom Sämann (V. 4-15)**

(P: Mt. 13,1-23; Mk. 4,1-20)

Der, welcher das Wort Gottes mit aufrichtigem und bereitwilligem Herzen hört, wird viel Frucht bringen.

**C. Die Lampe gehört auf den Lampenständer (V. 16-18)**

(P: Mk. 4,21-25)

Unser Glaube soll leuchten in dieser finsternen Welt.

**D. Die wahren Verwandten Jesu (V. 19-21)**

(P: Mt. 12,46-50; Mk. 3,31-35)

Wer das Wort Gottes hört und danach handelt, zählt zur Familie Jesu Christi.

**E. Der Sturm auf dem See (V. 22-25)**

(P: Mt. 8,23-27; Mk. 4,35-41)

Jesus hat die Vollmacht, auch unsere Lebensstürme zu besänftigen, wenn wir glauben.

**F. Heilung eines Besessenen (V. 26-39)**

(P: Mt. 8,28-34; Mk. 5,1-20)

Auch wir sollen das Evangelium mit Begeisterung von unserer Erlösung weiterverkündigen.

**G. Heilung einer kranken Frau und Auferweckung eines Kindes (V. 40-56)**

(P: Mt. 9,18-26; Mk. 5,21-34)

Wer Jesus in seiner Not gläubig um Hilfe bittet, wird das Wunder seiner Gnade erfahren.

**Kapitel 9:****A. Aussendung der zwölf Jünger (V. 1-6)**

(P: Mt. 10,5-16; Mk. 6,7-13; Lk. 10,1-12)

Auch wir Nachfolger Christi sind in der heutigen Zeit dazu berufen, das Evangelium vom Reich Gottes in die Welt zu tragen und unseren Mitmenschen weiter zu erzählen.

**B. Herodes hört von Jesus (V. 7-9)**

(P: Mt. 14,1-2; Mk. 6,14-16)

Wie weit sind wir bereit zu gehen für das Evangelium?

**C. Die Speisung der Fünftausend (V. 10-17)**

(P: Mt. 14,12-21; Mk. 6,31-34; Joh. 6,1-15)

Jesus diente den Menschen unermüdlich.

**D. Petrus bekennt, dass Jesus der Messias ist (V. 18-22)**

(P: Mt. 16,13-23; Mk. 8,27-33; Joh. 6,66-71)

Glauben wir, dass Jesus unser Messias ist?

**E. Aufforderung zur Nachfolge (V. 23-27)**

(P: Mt. 16,24-28; Mk. 8,34 - 9,1)

Jesus will, dass auch wir unsere Sünden einsehen und bereit sind zu leiden für den Glauben.

**F. Die einzigartige Herrlichkeit Jesu (V. 28-36)**

(P: Mt. 17,1-8; Mk. 9,2-8)

Wir Menschen werden aufgerufen alleine auf Jesus zu hören, der über den höchsten Gottesmännern des Alten Testaments steht.

**G. Jesus heilt einen besessenen Jungen (V. 37-43a)**

(P: Mt. 17,14-21; Mk. 9,14-29)

Wichtig ist, dass wir alles, was wir tun, im Einklang mit Gottes Willen tun und im Glauben überzeugt sind.

**H. Jesus kündigt zum zweiten Mal seine Leiden an (V. 43b-45)**

(P: Mt. 17,22-23; Mk. 9,30-32)

Wie Jesus, suchen auch wir nicht Ehre bei den Menschen, sondern bei Gott.

**I. Die Frage nach der Rangordnung unter den Jüngern (V. 46-48)**

(P: Mt. 18,1-5; Mk. 9,33-37; siehe Gleichnis in Lk. 14,7-11)

Wer gross sein will in den Augen Gottes, der diene den anderen.

**J. Wer nicht gegen Jesu Nachfolger ist, der ist für sie (V. 49-50)**

(P: Mk. 9,38-40; Nu. 11,26-29)

Wir sollen keine Kraft vergeuden, gegen die Menschen aufzutreten, die nicht unsere Feinde sind.

**III. Dienst Jesu in Judäa****Kapitel 9,51 - 21,38****Kapitel 9 (Fortsetzung):****K. Ein samaritanisches Dorf verweigert Jesus die Gastfreundschaft (V. 51-56)**

(P: Mt. 19,1-2; Mk. 10,1)

Das Motto Jesu lautet: Frei von Gewalt und Unterdrückung. Das Gegenteil von dem, was in der Welt gelehrt wird.

**L. Kosten der Nachfolge (V. 57-62)**

(P: Mt. 8,18-22)

Wer um die Welt trauert, ist nicht tauglich für das Reich Gottes (siehe Lots Frau).

**Kapitel 10:****A. Jesus sendet 72 Jünger aus (V. 1-16)**

(P: Lk. 9,1-6; Mt. 10,7-15; Mk. 6,7-13)

Wer uns Gläubige ablehnt, der lehnt den Sohn und den Vater ab. Die Konsequenz daraus ist die Verurteilung.

**B. Freude der Jünger und Freude Jesu (V. 17-24)**

(P: Mt. 11,25-27; 13,16-17)

Unsere Freude besteht nicht im Recht bekommen und in der Überheblichkeit, sondern in der Tatsache, dass unsere Namen im Himmel aufgeschrieben sind.

**C. Gleichnis 9: Vom barmherzigen Samariter (V. 25-37)**

(P: Mt. 22,34-40)

Wer sich anderen erbarmt, über den wird sich auch der Herr erbarmen.

**D. Maria und Martha (V. 38-42)**

Wichtiger als viele Beschäftigungen in der Welt ist, zuzuhören, innezuwerden und umzukehren.

**Kapitel 11:**

## A. Jesus lehrt seine Jünger beten (V. 1-4)

(P: Mt. 6,9-13)

Jesus lehrt seine Nachfolger die wichtigsten Elemente in einem Gebet.

## B. Wer bittet, sucht und anklopft, empfängt (V. 5-13)

(P: Mt. 7,7-11)

Wer beharrlich bittet, sucht und anklopft beim Vater im Himmel, der wird den Geist der Weisheit empfangen.

## C. Böswillige Verleumdung (V. 14-23)

(P: Mt. 12,22-30; Mk. 3,22-27)

Wer gegen Jesus ist, der zerstreut und wer für Jesus ist, der sammelt für das Reich Gottes.

## D. Über die Rückkehr böser Geister (V. 24-26)

(P: Mt. 12,43-45)

Sobald das Böse mit der Wurzel ausgerissen wird, muss das Gute an seine Stelle treten.

## E. Wer glücklich zu preisen ist (V. 27-28)

Es geht nicht bloss um schöne Gefühle für Jesus zu pflegen, sondern um sein Wort zu befolgen.

## F. Die Zeichen des Propheten Jona (V. 29-32)

(P: Mt. 12,38-42; 16,1-4; Mk. 8,11-13)

Wahrer Glaube besteht nicht aus dem Sehen, sondern aus dem Vertrauen ohne zu sehen.

## G. Licht und Finsternis (V. 33-36)

(P: Mt. 6,22-23)

Das Licht des Lebens kann unsere Herzen nur erleuchten, wenn das Gute suchen.

## H. Jesus geht mit den Pharisäern und Gesetzeslehrern ins Gericht (V. 37-54)

(P: Mt. 23,13-36)

Unser Glaube soll nicht auf menschlichen Lehren und auf Äusserlichkeiten aufgebaut werden, sondern allein auf dem, was in Gottes Augen als etwas Grosses gilt.

**Kapitel 12:**

## A. Warnung vor Heuchelei (V. 1-12)

(P: Mt. 10,26-33)

Hütet euch vor religiöser Heuchelei und fürchtet Gott!

## B. Gleichnis 11: Warnung vor Habgier (V. 13-15)

Hütet euch vor aller Habgier!

## C. Gleichnis: Vom törichtem Bauern (V. 16-21)

Wer darauf aus ist seinen Gewinn zu maximieren, ist nicht reich in Gott.

## D. Gottes Reich und irdische Sorgen (V. 22-34)

(P: Mt. 6,25-34.19-21)

Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, denn der allmächtige Gott sorgt für uns.

## E. Gleichnis 26&amp;27: Vom Kommen des Herrn (V. 35-38)

Seid wachsam auf den Tag der Wiederkunft Christi!

## F. Vergleich mit dem wachsamem Hausherrn (V. 39-40)

Seid bereit, denn die Stunde wird euch überraschen!

## G. Vergleich mit dem treuen und bösen Diener (V. 41-46)

Der treue Diener arbeitet und ist bereit auf die unerwartete Rückkehr seines Herrn.

- H. Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel gefordert (V. 47-48)  
Tue den Willen des Herrn nach deinem besten Wissen und Gewissen!
- I. Entzweiung um Jesu willen (V. 49-53)  
Jesus wird die Geister trennen, die einen glauben, die anderen glauben nicht an ihn.
- J. Die Zeit beurteilen (V. 54-59)  
(P: Mt. 5,25-26)  
Das Richtige tun, ehe es zu spät ist.

### **Kapitel 13:**

- A. Ein Unglück sagt noch gar nichts (V. 1-5)  
Wer nicht umkehrt, wird sterben.
- B. Gleichnis 12: Vom unfruchtbaren Feigenbaum (V. 6-9)  
Die Tragik der Unfruchtbarkeit.
- C. Heilung einer verkrüppelten Frau (V. 10-17)  
Glaube, der sich auf Gott ausrichtet und nicht auf Menschen.
- D. Gleichnis 3: Vom Senfkorn (V. 18-19)  
(P: Mt. 13,31-32; Mk. 4,30-32)  
Alle beginnt im Kleinen.
- E. Gleichnis 3: Vom Sauerteig (V. 20-21)  
(P: Mt. 13,33; Mk. 4,33-34)  
Alles beginnt im Kleinen.
- F. Setzt alles daran, durch die enge Tür einzutreten (V. 22-30)  
Die Letzten werden die Ersten sein.
- G. Jesus lässt sich nicht von seiner Mission abbringen (V. 31-33)  
Jesus lehrt uns, selbst vor den mächtigen Herrschern keine Angst zu haben.
- H. Klage über Jerusalem (V. 34-35).  
Jesus lehrt uns, sich den widerspenstigen Menschen zu erbarmen.

### **Kapitel 14:**

- A. Heilung eines wassersüchtigen Mannes am Sabbat (V. 1-6)  
(Vergleiche 6,6-11; 13,10-17)  
Gott will, dass wir an jedem Tag etwas Gutes tun.
- B. Gleichnis 14: Vom Rangstreit (V. 7-14)  
(Siehe auch Mt. 18,1-5; Mk. 9,33-41)  
Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden
- C. Eine goldene Regel für Gastgeber (V. 12-14)  
Gib, ohne etwas zurück zu erwarten.
- D. Gleichnis 15: Vom grossen Gastmahl (V. 15-24)  
(P: Mt. 22,1-10)  
Glücklich ist, wer im Reich Gottes essen darf.
- E. Gleichnis 16: Von den Kosten der Nachfolge (V. 25-35)  
Wer nicht alles Weltliche loslässt und Jesus nachfolgt, kann nicht sein Jünger sein.

**Kapitel 15:**

- A. Gleichnis 17b: Vom verlorenen Schaf (V. 1-7)  
Freude ist im Himmel über jeden einsichtigen Sünder.
- B. Gleichnis 17b: Von der verlorenen Münze (V. 8-10)  
Die Engel Gottes freuen sich über jeden einsichtigen Sünder.
- C. Gleichnis 17a: Vom verlorenen Sohn (V. 11-32)  
Vom gnädigen Vater und vom eifersüchtigen Bruder.

**Kapitel 16:**

- A. Gleichnis 18: Vom ungerechten Verwalter (V. 1-13)  
Wir können nicht Gott und gleichzeitig dem Geld dienen.
- B. Die Scheinheiligkeit der Pharisäer (V. 14-15)  
Was in den Augen der Mensch gross ist, ist in Gottes Augen ein Gräuel.
- C. Gesetz und Evangelium (V. 16-18)  
Das Evangelium Christi geht viel weiter als das Gesetz Mose.
- D. Gleichnis 19: Vom reichen Mann und von Lazarus (V. 19-31)  
Sich überzeugen lassen von Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist.

**Kapitel 17:**

- A. Wehe dem, durch den andere zu Fall kommen (V. 1-3)  
Seht euch vor!
- B. Bereitschaft zur Vergebung (V. 3b-4)  
(siehe Mt. 18,21-35: Gleichnis 8, vom unbarmherzigen Knecht)  
Vergib deinen Glaubensgeschwister immer und immer wieder.
- C. Bitte, um einen grösseren Glauben (V. 5-6)  
Der Glaube braucht bloss so gross zu sein wie ein Senfkorn, damit er mächtiges zu tun vermag.
- D. Bereitschaft zum Dienen (V. 7-10)  
Wir tun nur unsere Pflicht, wenn wir Gott treu dienen.
- E. Heilung der zehn Aussätzigen (V. 11-19)  
Dankbarkeit für Heilung, rettet unseren Glauben.
- F. Das Kommen des Reiches Gottes (V. 20-37)  
Wer sein Leben verliert, der wird es bewahren auf den Tag des grossen Gerichts.

**Kapitel 18:**

- A. Gleichnis 10: Von der lästigen Witwe (V. 1-8)  
Bete mit Ausdauer und Gott wird seinen Auserwählten schnell zum Recht verschaffen.
- B. Gleichnis 20: Vom Pharisäer und Zöllner (V. 9-14)  
Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.
- C. Jesus segnet die Kinder (V. 15-17)  
(P. Mt. 19,13-15; Mk. 10,13-16)  
Wer Jesus nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht ins Reich Gottes kommen.



- D. Frage nach dem ewigen Leben (V. 18-26)  
(P: Mt. 19,16-26; Mk. 10,17-27)  
Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als ein Reicher ins Reich Gottes.
- E. Vom Lohn der Nachfolge (V. 27-30)  
(P: Mt. 19,27-30; Mk. 10,28-31)  
Niemand verlässt für Jesus etwas Irdisches und erhält vielfachen Lohn.
- F. Dritte Ankündigung Jesu (V. 31-34)  
(P: Mt. 20,17-19; Mk. 10,32-34)  
Jesu Leiden und Sterben wurde vorhergesagt.
- G. Heilung eines Blinden in Jericho (V. 35-43)  
(P: Mt. 20,29-34; Mk. 10,46-52)  
Wer Jesus um Erbarmen bittet, der wird erhört werden.

### **Kapitel 19:**

- A. Jesus kehrt beim Zöllner Zachäus ein (V. 1-10)  
Wer andere gastfreundlich aufnimmt, der nimmt Jesus auf.
- B. Gleichnis 24: Von den anvertrauten Talenten (V. 11-27)  
(P: Mt. 25,14-30)  
Jedem der hat, wird gegeben werden...
- C. Einzug in Jerusalem (V. 28-40)  
(P: Mt. 21,1-11; Mk. 11,1-11; Joh. 12,12-19)  
Gott ist nicht auf uns angewiesen, um das Evangelium in der Welt zu verbreiten.
- D. Jesus weint über Jerusalem (V. 41-44)  
So wie sich die Menschen damals nicht von Jesus zusammenrufen liessen, so ist es heute.
- E. Jesus lehrt im Tempel und säubert ihn von den Händlern (V. 45-48)  
(P: Mt. 21,12-17; Mk. 11,15-19; Joh. 2,13-17)  
Jesus verurteilt die Menschen, die sogar im Heiligtum Geld machen wollen.

### **Kapitel 20:**

- A. Die Frage nach der Vollmacht Jesu (V. 1-8)  
(P: Mt. 21,23-27; Mk. 11,27-33)  
Jesus hat seine Vollmacht vom himmlischen Vater.
- B. Gleichnis 23: Von den bösen Weinbauern (V. 9-19)  
(P: Mt. 21,33-46; Mk. 12,1-12)  
An den Früchten unseres Glaubens kann Gott erkennen, wie sehr wir sein Reich schätzen.
- C. Die Frage nach den Steuern (V. 20-26)  
(P: Mt. 22,15-22; Mk. 12,13-17)  
Dem Staat gehören die Steuern und Gott unser Herz.
- D. Die Frage nach der Auferstehung der Toten (V. 27-40)  
(P: Mt. 22,23-33; Mk. 12,18-27)  
Das himmlische Leben kann nicht mit dem irdischen Leben erklärt werden, weil es ganz anders ist, als wir uns das vorstellen.
- E. Der Messias ist Davids Herr (V. 41-44)  
(P: Mt. 22,41-46; Mk. 12,35-37)  
Jesus ist der ewige König.

**F. Warnung vor den Schriftgelehrten (V. 45-47)**

(P: Mt. 23,5-7; Mk. 12,38-40)

Der kranke Glaube ist auf Selbstverherrlichung und Selbstgerechtigkeit ausgerichtet.

**Kapitel 21:****A. Die Opfergabe der armen Witwe (V. 1-5)**

(P: Mt. 12,41-44)

Wer sich dem Herrn hingibt, für den wird gesorgt.

**B. Ankündigung der Zerstörung des Tempels (V. 5-6)**

(P: Mt. 24,1-2; Mk. 13,1-2)

Jedes irdische Bauwerk hat keinen Bestand, sondern nur das, was im Himmel gebaut wird.

**C. Vorzeichen des Endes (V. 7-12)**

(P: Mt. 24,3-8; Mk. 13,3-8)

Auf der Welt wird es nie einheitliche Harmonie und wahren Frieden geben.

**D. Verhalten der Jünger in Verfolgung (V. 12-19)**

(P: Mt. 10,17-21; Mk. 13,9-13)

Wer standhaft bleibt, wird das ewige Leben gewinnen.

**E. Das zukünftige Gericht über Jerusalem (V. 20-24)**

Auch die Gemeinde wird vor der Wiederkunft Christi von Feinden angegriffen werden.

**F. Die Wiederkunft des Menschensohnes (V. 25-28)**

(P: 17,20-37; Mt. 24,29-31; Mk. 13,24-27)

Jesus kommt wieder, das ist gewiss!

**G. Der Vergleich mit dem Feigenbaum (V. 29-33)**

(P: Mt. 24,32-36; Mk. 13,28-32)

Jesu Worte finden in seiner Wiederkunft ihre endgültige Erfüllung.

**H. Mahnung zur Wachsamkeit (V. 34-36)**

Seid wachsam und betet ohne müde zu werden!

**I. Jesu Wirken im Tempel und am Ölberg (V. 37-38)**

Obschon Jesus den Untergang kommen sah, lehrte er täglich das Volk im Tempel.

**IV. Leiden und Sterben Jesu****Kapitel 22 - 24****Kapitel 22:****A. Der verräterische Plan des Judas (V. 1-6)**

(P: Mt. 26,1-5.14-16; Mk. 14,1-2.10-11; Joh. 11,45-54)

Wir können Gottes Pläne zustimmen oder den Plänen Satans.

**B. Vorbereitung für das Passamahl (V. 7-13)**

(P: Mt. 26,17-19; Mk. 14,12-16)

Eine bedeutungsvolle Anbetung muss gut vorbereitet werden.

**C. Die Einsetzung des Abendmahls (V. 14-20)**

(P: Mt. 26,26-29; Mk. 14,22-25)

Wir werden aufgerufen das Abendmahl zu feiern und uns an Jesu Tod und Auferstehung zu erinnern.

- D. Der Verräter wird gewarnt (V. 21-23)  
(P: Mt. 26,20-25; Mk. 14,17-21; Joh. 13,21-39)  
Wer sich nicht zu Jesus bekennt, zu dem wird sich auch Jesus am jüngsten Tag nicht bekennen.
- E. Vom Herrschen und Dienen (V. 24-30)  
(P: Mt. 20,24-28; Mk. 10,41-45)  
Wer Jesus und seinem Reich treu dient, der wird mit Jesus herrschen.
- F. Jesus kündigt Petrus die Verleugnung an (V. 31-34)  
(P: Mt. 26,30-35; Mk. 14,26-31; Joh. 13,36-38)  
Auch wir sind von unseren Fähigkeiten manchmal zu sehr überzeugt.
- G. Stunde der Entscheidung (V. 35-38)  
Wer sich geistig rüstet, der ist vorbereitet für Herausforderungen.
- H. Auf dem Ölberg (V. 39-46)  
(P: Mt. 26,36-46; Mk. 14,32-42)  
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
- I. Gefangennahme Jesu (V. 47-53)  
(P: Mt. 26,47-56; Mk. 14,43-52; Joh. 18,2-11)  
Die Finsternis hat grosse Macht, aber Gottes Macht ist grösser.
- J. Petrus verleugnet Jesus (V. 54-62)  
(P: Mt. 26,57-58.69-75; Mk. 14,53-54.66-72; Joh. 18,5-18.25-27)  
Wie oft haben wir schon Jesus verleugnet?
- K. Verspottung Jesu (V. 63-65)  
(P: Mt. 26,67-68; Mk. 14,65)  
Wer Spott und Schmähungen um Jesu willen erduldet, wird gesegnet werden.
- L. Verhör Jesu vor dem Hohen Rat (V. 66-71)  
(P: Mt. 26,59-66; Mk. 14,55-64; Joh. 18,19-24)  
Jesus ist und bleibt Gottes Sohn, auch wenn die Welt das nicht zugeben will.

## **Kapitel 23:**

- A. Jesus wird vor Pilatus gebracht (V. 1-5)  
(P: Mt. 27,2.11-14; Mk. 15,1-5; Joh. 18,28-38a)  
Die Mehrheit stellt sich oft auf die falsche Seite.
- B. Jesus wird vor Herodes geführt (V. 6-12)  
Auch die Nachfolger Jesu werden von Menschen abgelehnt, verachtet und verspottet.
- C. Zurück bei Pilatus wird Jesus verurteilt (V. 13-25)  
(P: Mt. 27,15-26; Mk. 15,6-15; Joh. 18,38b-40; 19,6-16a)  
Gruppendruck ist gefährlich, weil er oft zu schwerwiegenden Fehlentscheidungen führt.
- D. Das grüne und das dürre Holz (V. 26-31)  
(P: Mt. 27,32; Mk. 15,21; Joh. 19,17)  
Auf dem Weg zur Kreuzigung sagt Jesus allen Nachfolgern schwere Zeiten voraus.
- E. Kreuzigung Jesu (V. 32-43)  
(P: Mt. 27,33-38; Mk. 15,22-27; Joh. 19,17-18.23-24)  
Das Kreuz der Rebellion, der Reue und der Rettung.
- F. Tod Jesu (V. 44-49)  
(P: Mt. 27,45-56; Mk. 15,33-41; Joh. 19,28-30)  
Das Schauspiel der Kreuzigung wird zum durchbrechenden Sieg Gottes.

**G. Begräbnis Jesu (V. 50-56)**

(P: Mt. 27,57-61; Mk. 15,42-47; Joh. 19,38-42)

Der Tod ist nicht das endgültige Ende, sondern nur die Befreiung vom Leib.

**Kapitel 24:****A. Jesus ist auferstanden (V. 1-12)**

(P: Mt. 28,1-8; Mk. 16,1-8; Joh. 20,1-10)

Was muss noch geschehen, bis die Menschen glauben.

**B. Zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus (V. 13-35)**

Der Herr Jesus ist tatsächlich auferstanden!

**C. Jesus erscheint seinen Jüngern (V. 36-49)**

(P: Joh. 20,19-23.24-29; 1. Kor. 15,5)

Gott ist gross und versetzt uns Menschen in Staunen.

**D. Die Himmelfahrt Jesu (V. 50-53)**

(P: Apg. 1,4-14)

Jesus ist Gott und aller Anbetung würdig.